

Constructa



D Gebrauchs– und
Aufstellanleitung.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Zu beachtende Punkte	Allgemeine Sicherheits- und Warnhinweise 3 Ratschläge zur Beseitigung und Entsorgung der Verpackung 4 Umweltschutz / Ratschläge zur Energieeinsparung 4
Aufstellanleitung	Abnahme der Transportsicherung 5 Installation des Geräts 5 Waagrechte Ausrichtung des Geräts 6 Abwasserablauf des Geräts 7 Anschluß an das Wassernetz 7 Anschluß an das Stromnetz 8
Ihre neue Waschmaschine	Lernen Sie Ihr neues Gerät kennen 9 Programmwahlschalter 10 Anzeigelampen des Waschmaschinenzustands 10 Funktionswahlschalter und Schalter «Start» 10
Ratschläge zu Washmittel / Wäschevorbereitung	Waschmittel und Waschzusätze 11 Vorbereitung der Textilien für das Waschen 12
Erster Waschgang	Erster Waschgang 14
Waschen	Einfüllfenster öffnen und schließen/ Wäsche einlegen 15 Waschen der Textilien 16 Nach Ablauf des Programms/ Die Wäsche aus der Maschine nehmen 17
Reinigung Wartung Frostschutz	Reinigung/Wartung/Frostschutz 18
Störungen	Kleinere Störungen mit einfacher Lösung 21 Kundendienst 22 Technische Merkmale 23 Verbrauchswerte 23

Allgemeine Sicherheits- und Warnhinweise

Dieses Gerät erfüllt die gültigen Sicherheitsvorschriften der Branche.

Bitte beachten Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts folgende Punkte:

- ! Lesen Sie diese Anweisungen vor der Inbetriebnahme des Geräts aufmerksam durch. Sie enthalten wichtige Informationen zur Installation, Benutzung und Sicherheit des Geräts.
- ! Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung des Geräts für einen möglichen Nachbesitzer auf.
- ! Stellen Sie das Gerät entsprechend der Aufstellanleitung auf. Nehmen Sie die Transportsicherung ab, und bewahren Sie sie auf.
- ! Schließen Sie kein Gerät an das Stromnetz an, das sichtbare Schäden oder Mängel aufweist. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.
- ! Eine beschädigte Netzleitung muß durch unseren Kundendienst ersetzt werden.

Beachten Sie beim Waschen von Textilien folgende Punkte:

- ! Das Gerät darf nur mit kaltem Wasser des öffentlichen Wassernetzes betrieben werden.
- ! Das Gerät darf nur zum Waschen von Textilien verwendet werden, die für das Waschen in der Waschmaschine im häuslichen Bereich geeignet sind.
- ! Lassen Sie die Maschine in Anwesenheit von Kindern nicht ohne Aufsicht.

- ! Halten Sie Haustiere von der Maschine fern.
- ! Seien Sie vorsichtig bei der Ausleitung des heißen Waschwassers.

Beachten Sie zum Schutz des Geräts folgende Punkte:

- ! Steigen Sie nicht auf das Gerät.
- ! Benutzen Sie das Einfüllfenster nicht als Trittstufe, stellen Sie sich nicht darauf.

Beachten Sie zum Transport des Geräts folgende Punkte:

- ! Montieren Sie die Transportsicherung in ihrer Aufnahme.
- ! Führen Sie das Restwasser ab, das sich noch im Geräteinnern befinden könnte.
- ! Seien Sie vorsichtig beim Transport des Geräts! Verwenden Sie die stirmseitigen Bedienungselemente nicht zum Halten oder Anheben des Geräts!



Ratschläge zur Beseitigung und Entsorgung der Verpackung

Beseitigung und Entsorgung des Verpackungsmaterials Ihres neuen Geräts

! Beseitigen und entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien entsprechend der geltenden Gesetzesvorschriften.

! Das Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug. Durch die Aufbereitung, das Recycling oder die Wiederverwendung der Materialien kann der Rohstoffverbrauch sowie der Anfall von Reststoffen und Abfall reduziert werden.

Alle Verpackungsmaterialien sind umweltschonend und können recycelt oder wiederverwendet werden. Die Kartonagen bestehen aus 80 zu 100% aus recyceltem Altpapier.

Die durchsichtigen Schutzfolien sind aus Polyethylen (PE), die Haltebänder aus Polypropylen (PP) und die Formteile aus expandiertem Polystyrol (EPS), frei von Fluorchlorkohlenwasserstoffen (FCKW). Diese Werkstoffe bilden reine Kohlenwasserstoffverbindungen und können recycelt werden.

Entsorgung des Altgeräts

! Vor der Entsorgung Ihres Altgeräts müssen Sie es unbrauchbar machen:

Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose.

Schneiden Sie das Anschlußkabel des Geräts durch, und nehmen Sie es zusammen mit dem Netzstecker ab. Demontieren Sie die Verriegelungen oder Schlösser des Einfüllfensters, oder machen Sie diese unbrauchbar, um zu verhindern, daß spielende Kinder darin eingeschlossen werden und in Todesgefahr (Ersticken) gelangen können.

Die ausgedienten Geräte enthalten wertvolle Werkstoffe, die wiederverwertet werden können, indem das Gerät zu diesem Zweck bei einer offiziellen Annahme- oder Verwertungsstelle von recyclingfähigen Stoffen (z.B. städtische Entsorgungsstelle oder entsprechende Einrichtungen) abgeliefert wird. Leisten Sie einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie darauf achten, daß Ihr ausgedientes Gerät umweltschonend beseitigt oder entsorgt wird.

Umweltschutz / Ratschläge zur Energieeinsparung

○ Der wirtschaftlichste und umweltschonendste Gebrauch besteht darin, die Waschmaschine stets mit der höchstzulässigen Wäschemenge zu beladen:

Koch- und Buntwäsche 5,00 kg

Empfindliche Textilien 3,00 kg

Sehr empfindliche Textilien und Wolle 2,00 kg

Wenn Sie kleinere Mengen waschen, reduziert das automatische Füllmengensystem den Verbrauch von Wasser und Energie in Abhängigkeit von der eingefüllten Wäschemenge.

○ So sparen Sie Energie

Wählen Sie das Programm «**Intensiv Flecken**» 60°C, statt «**Koch-Bunt-wäsche**» , 90°C. Dank der längeren Dauer des Waschzyklus wird bei diesem Programm der Energieverbrauch reduziert, aber ein ähnlicher Reinheitsgrad wie beim Waschen mit 90° C erreicht.

○ So sparen Sie Wasser, Strom und Waschmittel

Verzichten Sie beim Waschen von wenig oder normal verschmutzten Textilien auf das Vorwaschprogramm.

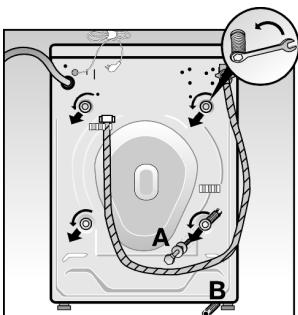
○ So sparen Sie Energie und Zeit

Wählen Sie zum Waschen wenig verschmutzter Textilien die je nach Art der zu waschenden Textilien spezifischen Kurzlaufprogramme.

○ So sparen Sie Waschmittel

Dosieren Sie das Waschmittel je nach Wasserkärtgrad, Verschmutzungsgrad der Wäsche und der zu waschenden Wäschemenge sowie gemäß den Anweisungen auf den Verpackungen der Waschmittel.

Abnahme der Transportsicherung



! Vor der ersten Inbetriebnahme des Geräts müssen unbedingt die Transportsicherungen, die sich an der Maschinenrückseite befinden, abgenommen werden.

! **Achtung:** Verletzungsgefahr, wenn Sie mit dem Schlüssel abrutschen!

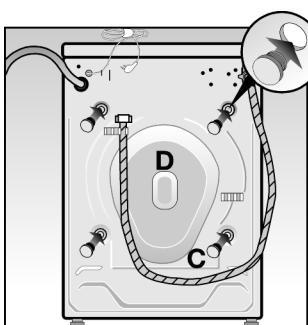
○ Die 4 Befestigungsschrauben «A», die Traverse und die Dichtung lösen und abnehmen.

○ Danach die vier Abstandsstücke «B» die auf den Boden gefallen sind, entfernen. Dazu das Gerät leicht neigen.

○ Die Schutzkappen «C» anbringen, die in einer Tasche zusammen mit der Betriebsanleitung Ihres Geräts zu finden sind.

! Die Transportsicherung für einen späteren Umzug oder Transport aufzubewahren.

Das Gerät darf nur mit angebrachter Transportsicherung transportiert werden. Dazu müssen die Rückwand «D» entfernt und die zuvor beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt werden.



Installation des Geräts

! Bei der Installation des Geräts, dem Anschluß an den Wasserzulauf und –ablauf und an das Stromnetz müssen folgende Sicherheitshinweise, Warnungen, allgemeinen Hinweise sowie die allgemeinen Vorschriften und Verordnungen der lokalen Wasser- und Stromversorger beachtet werden.

! Gehen Sie beim Anheben des Geräts mit Vorsicht vor! **Verletzungsgefahr!**

! Heben Sie das Gerät nicht an den Bedienungselementen oder überstehenden Komponenten an!

! Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Fachmann, damit dieser den Anschluß an das Strom- und Wassernetz vornimmt.

Alle Geräte werden im Werk mehreren Kontrollen und Prüfungen unter normalen Betriebsbedingungen unterzogen. Ein gewisser Grad an Feuchtigkeit und Restwasser im Innern des Geräts oder im Abwasserschlauch kann von diesen Versuchen stammen.

Um einen sicheren und festen Stand des Geräts beim Schleudern zu gewährleisten, muß die Aufstellfläche bzw. der Standort fest und eben sein.

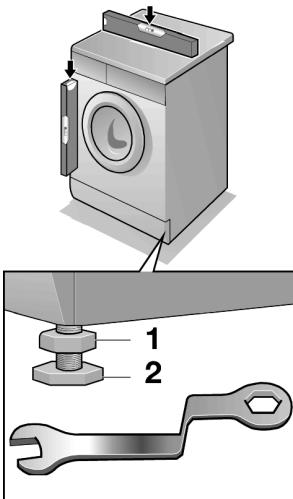
Aufstellung

Weiche Bodenbeläge wie z. B. Teppichböden oder andere Materialien mit einer Rückseite aus Schaumstoff sind kein geeigneter Standort für die Maschine.

- ! Bei Böden, die auf Decken mit **Holzbalken** aufliegen, muß das Gerät auf einer wasserfesten, am Boden verschraubten Holzplatte mit einer Stärke von 30 mm aufgestellt werden. Das Gerät muß immer in einer Ecke des Raums oder Bereichs aufgestellt werden.
Befestigen Sie das Gerät mit an den Standbeinen des Geräts fixierten Befestigungslaschen am Boden (besonders bei der Montage einer Kombisäule aus Waschmaschine und Trockner).
- ! Wenn das Gerät auf einem Sockel aufgestellt wird, müssen die Gerätefüße mit Haltelaschen befestigt werden, um unkontrollierte Bewegungen der Maschine beim Schleudern zu vermeiden.

Die Befestigungslaschen können Sie als Ersatzteilsatz bei Ihrem Händler erwerben.

Waagrechte Ausrichtung des Geräts

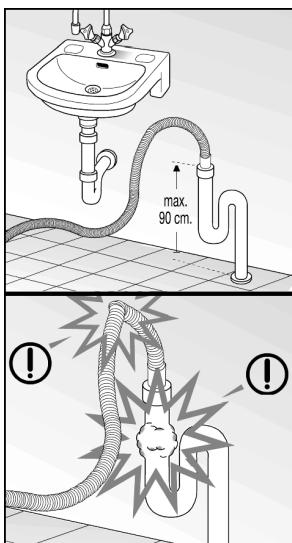


- ! Das Gerät muß sicher und waagrecht ausgerichtet auf den vier Standbeinen stehen und darf nicht schwingen.
- Zu diesem Zweck muß das Gerät auf mit einer Wasserwaage waagrecht ausgerichtet werden.

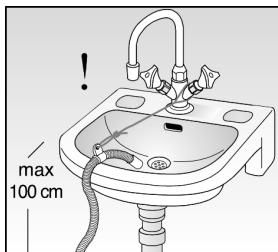
Wenn nötig, müssen die Höhenunterschiede oder Ungleichgewichte mittels Verstellen der regulierbaren Standbeine der Maschine korrigiert werden.

- Die Kontermuttern der Standbeine lösen.
- Die Höhe der Standbeine korrigieren.
- Die Kontermuttern fest anziehen, um zu verhindern, daß sich die Standbeine ungewollt verstehen.

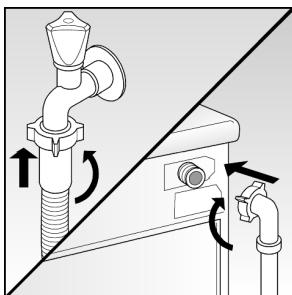
Abwasserablauf des Geräts



- ! Achten Sie bei der Montage und dem Anschluß des Geräts an das Abwassernetz darauf, daß der Schlauch weder umgebogen oder abgedrückt wird. Auch keinen Zug auf den Schlauch ausüben!
- ! Beim Ablauf über ein Waschbecken, muß sichergestellt werden, daß der Ablaufschlauch nicht herausrutscht. Prüfen Sie ebenso, ob das Wasser ausreichend schnell ablaufen kann. Vergewissern Sie sich, daß der Stöpsel des Waschbeckens nicht eingesetzt ist. **Überschwemmungsgefahr!**



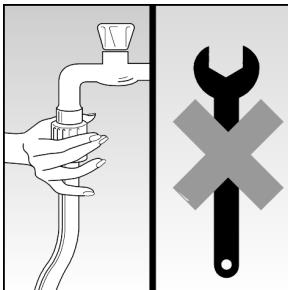
Anschluß an das Wassernetz



Für die Kaltwasserzufuhr ist ein Trinkwasseranschluß mit einem Mindestdruck von 1 bar erforderlich (bei einem bis zum Anschlag geöffneten Wasserhahn müssen in einer Minute ca. 8 Liter Wasser auslaufen).

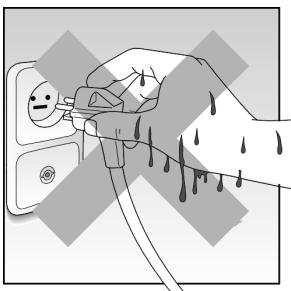
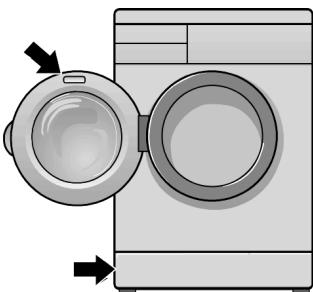
Liegt der Druck des Wassernetzes über 10 bar, muß zwischen Gerät und Wasserzufuhr ein Druckreduzierventil installiert werden.

- ! Schließen Sie das Gerät keinesfalls an eine drucklose Mischbatterie eines Heißwasserbereiters an! Im Zweifelsfall müssen Sie einen Fachmann der Branche mit der Aufstellung und dem Anschluß an das Wassernetz und die Kanalisation des Geräts beauftragen.
- ! **Achtung:** Die Anschlüsse oder Verbindungen zwischen dem Gerät und dem stärksten Druck standhalten. Prüfen Sie die Dichtheit des Systems, indem Sie den Wasserhahn bis zum Anschlag öffnen!



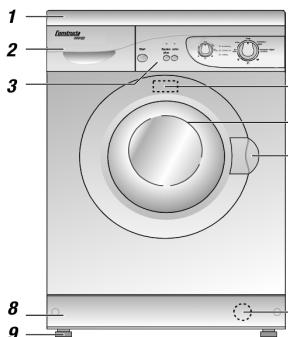
- ! Entfernen Sie die Filter am Ende des Magnetventils nur zu Reinigungszwecken. Der andere Filter befindet sich am Schlauchende im Inneren der Plastikkontermutter, die an den Wasserhahn geschraubt wird, und muß im Schlauch gereinigt werden, da er nicht ausgebaut werden kann.
- ! Um möglichen Schäden oder sogar Überschwemmungen durch austretendes Wasser vorzubeugen, muß der Wasserhahn nach dem Waschbetrieb des Geräts und bei längerer Abwesenheit immer geschlossen werden.
- ! Die Kontermuttern aus Kunststoff an den Schlauchanschlüssen nur von Hand anziehen.

Anschluß an das Stromnetz

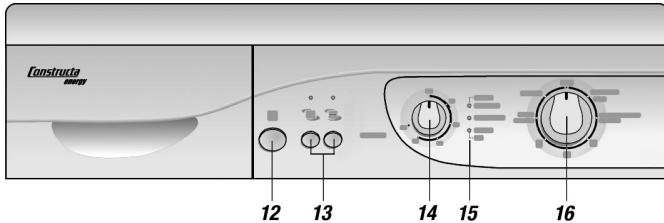


- ! Das Gerät darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung an ein Stromnetz mit Wechselstrom angeschlossen werden.
- ! Die Anschlußspannungswerte, die auf dem Typenschild des Geräts angegeben werden, müssen mit denen des Stromnetzes am Standort des Geräts übereinstimmen.
- ! Die Anschlußwerte sowie die erforderlichen Sicherungen oder der Selbstschalter werden auf dem Typenschild des Geräts angegeben.
- ! Vergewissern Sie sich, daß die Steckdose und der Netzstecker des Geräts zusammenpassen, daß die Leitung über einen ausreichenden Querschnitt verfügt, und daß eine vorschriftsmäßige Erdung vorhanden ist.
- ! Es dürfen keine Mehrfachsteckdosen, -stecker oder -anschlüsse verwendet werden, ebensowenig Verlängerungskabel.
- ! Bei Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters darf nur ein Schalter mit dem Symbol 7 verwendet werden. Nur dieser Schutzschaltertyp gewährleistet die Einhaltung der gegenwärtig gültigen Vorschriften.
- ! Den Netzstecker des Geräts nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Lernen Sie Ihr neues Gerät kennen



1. Schutzplatte (Deckel).
2. Waschmittelschublade für Waschmittel- und Waschzusätze.
3. Bedienfeld (aufgedruckte Beschreibung, Symbole oder Volltext, je nach Geräteausführung).
4. Typenschild.
5. Einfüllfenster.
6. Griff zum Öffnen des Einfüllfensters.
7. Ablaufpumpe (Ablaufsieb), hinter dem Sockel.
8. Sockel.
9. Regulierbare Standbeine zur Geräteausrichtung.
10. Wasserablaufschlauch.
11. Wassereinlaufschlauch.
12. Taste «Start».
13. Funktionstasten:
 - Taste «Spülen plus»
 - Taste «Schnell»
14. Drehknopf zur Auswahl der Schleuderdrehzahl.
15. Anzeigelampen.
16. Programmwahlschalter.



Programmwahlschalter

Mit dem **Programmwahlschalter** werden die Programme ausgewählt und eingestellt. Drehen Sie den Schalter, bis die Markierung auf das gewünschte Programm zeigt. Der Schalter kann in beide Richtungen gedreht werden.

Anzeigelampen des Waschmaschinenzustands

«**Ende**» leuchtet auf, wenn der Waschgang abgeschlossen ist.

«**Waschen**» leuchtet auf, wenn die Taste zur Inbetriebnahme «**Start**» gedrückt wurde.

«**Bereit**» leuchtet bei der Programmwahl auf. Wenn eine der Anzeigelampen blinkt, ist eine Störung aufgetreten (siehe Kapitel «Kleinere Störungen mit einfacher Lösung»)

Funktionswahlschalter und Schalter «Start»

Start

Beim Drücken dieser Taste aktiviert die Waschmaschine das ausgewählte Programm. Die Anzeigelampe «**Waschen**» leuchtet auf. Vorher muß das Waschprogramm gewählt werden.

Achtung: Für eine erhöhte Gerätesicherheit setzt sich die Waschmaschine nicht in Betrieb, wenn das Einfüllfenster nicht korrekt geschlossen ist, auch wenn die Anzeigelampe für «**Waschen**» aufleuchtet und die Taste «**Start**» gedrückt ist.

Das Einfüllfenster der Waschmaschine kann während des Waschganges nicht geöffnet werden. Zum Öffnen des Einfüllfensters muß zuerst die Maschine abgestellt werden (Programmwahlschalter auf «**Aus**»). Das Einfüllfenster kann ca. 2 Minuten nach Abstellen der Maschine geöffnet werden.

Spülstop

Ist diese Taste gedrückt, leuchtet die entsprechende Anzeige, und die Wäsche verbleibt im letzten Spülwasser, um die Bildung von Falten zu vermeiden.

Schnell

Bei diesem Waschprogramm wird ein Sülgang weniger ausgeführt. Der Waschgang ist daher kürzer als bei einem normalen Waschprogramm. .

Spülen plus

Wenn diese Taste gedrückt ist, wird ein zusätzlicher Spülgang ausgeführt. Der gesamte Spülgang dauert entsprechend länger.

Waschmittel und Waschzusätze

Sie können alle handelsüblichen pulverförmigen oder flüssigen Waschmittel für Waschmaschinen mit Frontbeladung verwenden.

- ! Verwenden Sie keinesfalls Waschmittel für die Handwäsche, da diese Produkte zu viel Schaum erzeugen.
- ! Verwenden Sie in der automatischen Waschmaschine keine Waschmittel mit Lösungsmitteln! **Explosionsgefahr!**
- ! Verwenden Sie in der direkten Umgebung des Geräts keine Zusätze oder Reinigungssprays, da diese Mittel Schäden am Gerät verursachen könnten.
- ! Bewahren Sie die Waschmittel und Zusätze an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Nur die korrekte Waschmittelmenge garantiert gute Waschresultate. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers auf der Verpackung des Waschmittels.

Verwenden Sie für flüssige Waschmittel die entsprechenden Dosierbehälter, z. B. Beutel oder Säckchen, die in den Waschmittelverpackungen mitgeliefert werden. Überschreiten Sie nie die Höchstfüllmarkierung «MAX» der Einspülschale.

Die zu verwendende Waschmittelmenge hängt von den folgenden Faktoren ab:

- Härtegrad des Wassers
- Verschmutzungsgrad der Textilien
- Wäschemenge
- Für den jeweiligen Waschmitteltyp empfohlene Dosis

Eine unzureichende Waschmittelmenge wirkt sich erst nach mehrmaligem Waschen aus:

- Die Textilien werden grau und nicht sauber.
- Es können sich Flecken in Form von graubraunen Punkten bilden.
- Auf den Heizelementen des Geräts bilden sich Kalkablagerungen.

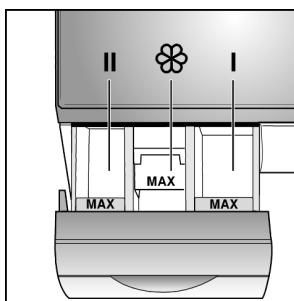
Eine übermäßige Waschmittelmenge hat zur Folge:

- Unnötige Umweltverschmutzung.
- Geringe Bewegung der Wäsche in der Waschmaschine aufgrund der starken Schaumbildung, und daher ein unzureichendes Waschresultat.

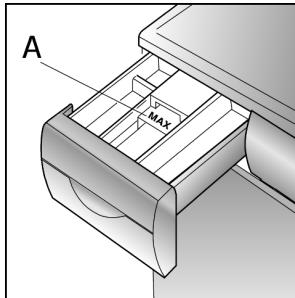
Die Waschmittelmengen, die auf den Verpackungen der Produkte angegeben werden, gelten für komplett Füllungen der Waschmaschine.

Werden geringere Wäschemengen oder weniger verschmutzte Wäsche gewaschen, muß die verwendete Waschmittelmenge verringert werden.

Waschmittelmenge



Anmerkungen



Weichspüler

Geben Sie den Weichspüler in die Einstöpschale + der Waschmittelschublade. Die Höchstfüllmarkierung «MAX» sollte nicht überschritten werden (höchstens bis zum unteren Rand der Einstöpschale **A**), da sonst der Weichspüler vom Wasser zusammen mit Waschmittel zu Beginn des Waschganges eingespült wird, und somit seine Wirkung im Weichspülergang der Wäsche nicht entfalten kann. Sehr dickflüssige Weichspüler müssen vor dem Einfüllen mit ein wenig Wasser verdünnt werden.

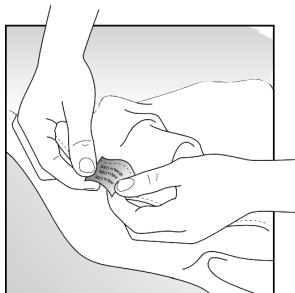
Bleichmittel, Fleckensalze

Die pulverförmigen Bleichmittel und Fleckensalze können zusätzlich eingefüllt werden.

Zunächst das Waschmittel in die Waschmittelschublade füllen. Danach das pulverförmige Bleichmittel oder Fleckensalz in die Einstöpschale **II** geben.

Vorbereitung der Textilien für das Waschen

Sortieren Sie die Wäsche



○ Sortieren Sie die Textilien nach den Symbolen, die sich auf den Etiketten befinden.

! Die Strickwaren aus Wolle oder mit Wollanteil müssen über die Angabe «Läuft nicht ein» oder «Maschinenwäsche» verfügen. Sonst besteht die Gefahr, daß die Wolle einläuft.

In der Waschmaschine dürfen nur Textilien gewaschen werden, deren Etiketten folgende Symbole aufweisen:

Kochwäsche aus strapazierfähigen Geweben



Buntwäsche (strapazierfähige Gewebe mit beständigen Farben)



Feinwäsche und Gewebe mit empfindlichen Farben



Wolle für Maschinenwäsche



Textilien mit den nachfolgenden Symbolen dürfen nicht in der Waschmaschine gewaschen werden:

Handwäsche

Nicht für Waschmaschinen geeignet

○ Trennen Sie die Wäsche nach Farben. Waschen Sie die Weißwäsche getrennt von der Buntwäsche, da sonst weiße Wäsche einen Grauton annehmen kann.

! Bei neuer Buntwäsche sollte diese separat gewaschen werden. **Gefahr des Abfärbens!**

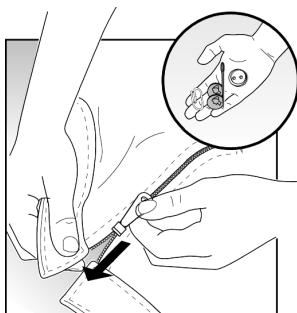
- Sortieren Sie die Wäsche nach dem maximalen Fassungsvermögen der Waschmaschine. Überladen Sie die Waschmaschine nicht. Das Waschen mit einer überladenen Waschmaschine beeinträchtigt spürbar deren Leistung und das Waschresultat.

Maximal zulässiges Fassungsvermögen der Maschine für den Waschgang:

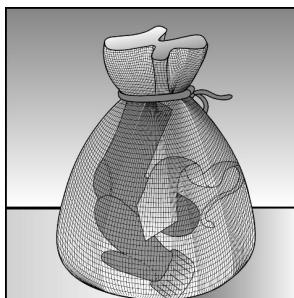
Strapazierfähige, verschmutzte oder sehr verschmutzte Kochwäsche/Buntwäsche aus strapazierfähigen Geweben mit

beständigen Farben	5,00 kg
Empfindliche Textilien	3,00 Kg
Sehr feine Wäsche und Wolle	2,00 kg

Praktische Hinweise



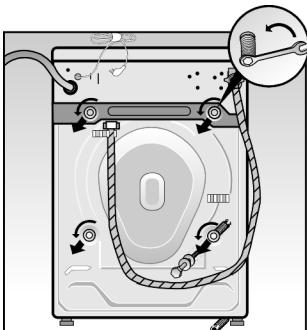
- Entfernen Sie von den Textilien Fremdkörper und Metallobjekte wie Sicherheitsnadeln, Klammern, Clips, usw.
- Entfernen Sie durch Ausbürsten den angesammelten Sand aus Taschen und Umschlägen.
- Schließen Sie die Reiß- und Knopfverschlüsse.
- Entfernen Sie von Vorhängen die Haken, und sammeln Sie diese in einem Netz oder Beutel.
- Waschen Sie sehr feine Textilien wie z. B. Strümpfe oder Vorhänge, sowie sehr kleine Textilien wie Socken und Taschentücher in einem Netz oder Kopfkissen- oder Kissenbezug.
- Drehen Sie Hosen, Strick- und Trikotwaren um (z. B. Strickwarengewebe, T-Shirts, Sweatshirts, usw.).
- Achten Sie darauf, daß BHs mit Einsätzen (Ringen, usw.) für die Maschinenwäsche geeignet sein müssen.
- ! Waschen Sie BHs mit Einsätzen z.B. in einem Kissenbezug, da sich die Einsätze beim Waschen lösen, durch die Öffnungen der Trommel fallen und die Waschmaschine beschädigen können.



Fleckentfernung

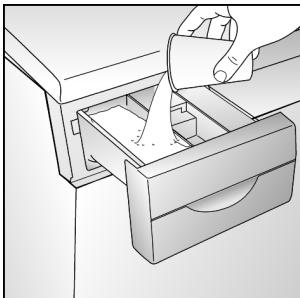
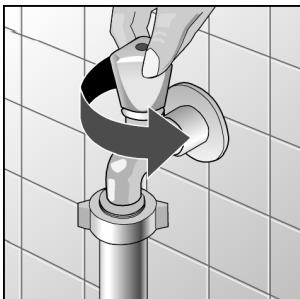
Flecken sollten möglichst schnell nach dem Entstehen behandelt oder entfernt werden. Versuchen Sie es zunächst mit Wasser und Seife. Nicht rubbeln oder kräftig über den Stoff scheuern. Stark anhaftende und bereits eingetrocknete Flecken verschwinden manchmal erst nach mehrmaligem Waschen.

Erster Waschgang



Führen Sie den ersten Waschgang **ohne Wäsche** durch, um die Wasserreste zu beseitigen, die sich aufgrund der werkseitig ausgeführten Prüftests noch im Innern befinden könnten.

1. Überprüfen Sie, ob die Transportsicherung, die sich auf der Rückseite der Maschine befindet, abgenommen wurde (siehe hierzu die Aufstellanleitung der Maschine).
2. Öffnen Sie den Wasserzulaufhahn.
3. Öffnen Sie die Waschmitteschublade bis zum Anschlag.
4. Schütten Sie etwa ein Liter Wasser in die Kammer **II der Waschmitteschublade**.
5. Füllen Sie einen halben Meßbecher normales Waschmittel in die Einspülsschale **II**. Verwenden Sie kein Fein- oder Wollwaschmittel, da diese Art Waschmittel normalerweise eine starke Schaumbildung verursacht.
6. Stellen Sie den Programmwaltschalter auf «**Koch–Buntwäsche, 90 °C**». Die Anzeigelampe «**Bereit**» leuchtet auf.
7. Drücken Sie die Taste «**Start**». Die Anzeigelampe «**Waschen**» leuchtet auf.
8. Wenn die Anzeigelampe «**Ende**» aufleuchtet, stellen Sie den Wahlschalter auf «**Aus**»



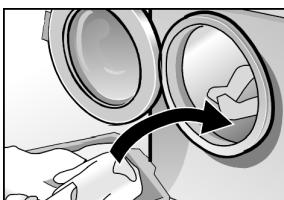
Einfüllfenster öffnen und schließen/Wäsche einlegen

Öffnen des Einfüllfensters



- Ziehen Sie am Griff des Einfüllfensters.

Einfüllen der Wäsche



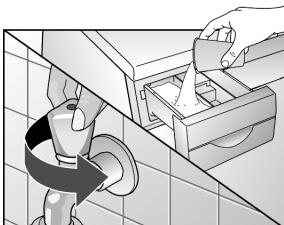
- ! Textilien, die vorher mit Waschmitteln mit Lösungsmitteln behandelt wurden, z. B. Fleckenlöser, Reinigungsbrenzil etc., müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden. **Explosionsgefahr!**
- ! Bevor Sie die Wäsche in die Waschmaschine geben, achten Sie darauf, daß sich im Innern der Trommel keine Fremdkörper befinden oder Kleintiere eingeschlossen sind.
- Geben Sie die Wäsche ausgebreitet und auseinandergefaltet in die Trommel, mischen Sie dabei große und kleine Textilien.

Schließen des Einfüllfensters



- ! Achten Sie beim Schließen des Einfüllfensters darauf, daß keine Wäschestücke zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung eingeklemmt werden.
- Schließen Sie das Einfüllfenster, indem Sie es gegen den Geräterahmen drücken, bis der Riegel des Einfüllfensters hörbar einrastet.

Waschmittel einfüllen und Wasserhahn öffnen



- Geben Sie Waschmittel in die Einspülchale **II** der Waschmittelschublade.
Überschreiten Sie dabei nicht die Höchstfüllmarkierung (MAX).
 - Einspülchale **I**: Waschmittel für Vorwaschgang.
 - Einspülchale **II**: Waschmittel für den Hauptwaschgang, Enthärter, Stärke, Bleichmittel und Fleckenlösler.
 - Einspülchale 2: Zusätze für den letzten Spülgang, z. B. Weichspüler.
- Öffnen Sie die Hahn für den Wasserzulauf.

Waschen der Textilien

Auswahl eines Waschprogramms

«Koch–Bunt–wäsche»

Stark verschmutzte Kochwäsche, 90° C

Intensivwaschprogramm für strapazierfähige Gewebe aus Baumwolle oder Leinen.

Bevor die heiße Waschlauge abgepumpt wird, mischt die Waschmaschine 7 Liter kaltes Wasser unter das heiße Wasser, um so die Ablaufleitungen zu schützen, die nicht für hohe Temperaturen ausgelegt sind.

Intensiv Flecken, 60°C

Energiesparprogramm Dank der längeren Dauer des Waschzyklus wird bei diesem Programm der Energieverbrauch reduziert, aber ein ähnlicher Reinheitsgrad wie beim Waschen mit 90° C erreicht.

«Koch–Bunt–wäsche + Vorwäsche»

Kochwäsche/Buntwäsche aus strapazierfähigen Geweben mit beständigen Farben 60 °C, mit Vorwäsche

Zum Waschen stark verschmutzter, strapazierfähiger Gewebe mit beständigen Farben.

Buntwäsche, 30, 40, 60 °C

Wäsche aus strapazierfähigen Geweben.

«Pflegeleicht»

Feinwäsche, 30, 40, 60 °C, (Synthetik)

Zum Waschen feiner Wäsche aus Baumwolle, Synthetik– oder Mischgeweben.

«Fein»

Feinwäsche, 30 °C

Für das Waschen sehr feiner Wäsche aus Baumwolle, Synthetik– oder Mischgeweben und Gardinen. Diese Programme schleudern zwischen den Spülgängen nicht.

«Wolle»

30 °C, kalt

Für das Waschen von Wäsche aus Wolle oder Wollmischgeweben, die in der Maschine gewaschen werden können.

Zusatzprogramme

Spülen

Spülgang mit Schleudern bei niedriger Umdrehungszahl. Auch für Feinwäsche geeignet.

Schleudern

Extraschleudergang, bei dem die Wasch– bzw. Spülflüssigkeit vor dem Schleudern der Wäsche abgepumpt wird.

Abpumpen

Zum Abpumpen der Spülflüssigkeit nach der Auswahl eines Waschprogramms mit der Option «Spülen plus». Für das schonende Waschen von Feinwäsche.

Zusatzfunktionen

Spülstop

Für Feinwäsche und Gardinen. Die Wäsche verbleibt im letzten Spülwasser. Vor dem Herausnehmen der Wäsche müssen die Optionen «Schleudern» oder «Abpumpen» ausgeführt werden.

Schnell

Für kürzere Waschgänge. Die Programmdauer des Waschprogramms wird reduziert.

Spülen plus

Das Programm führt einen zusätzlichen Spülgang aus.

Ein Programm starten

- Den Programmwahlschalter bis auf die Position des gewünschten Waschprogramms drehen.
- Die Anzeigelampe «Bereit» leuchtet auf.

- Wenn Sie eine der Zusatzfunktionen verwenden möchten, drücken Sie die entsprechende(n) Taste(n). Die Anzeigelampe der gewählten Funktion leuchtet auf.

- Drücken Sie die Taste «Start»

Die Anzeigelampe «Waschen» leuchtet kontinuierlich auf. Das Waschprogramm beginnt mit seinem Ablauf.

Die Anzeigelampe «Waschen» leuchtet während des gesamten Ablaufs des ausgewählten Waschprogramms auf.

Änderung eines ausgewählten Programms

Wenn Sie aus Versehen ein falsches Programm gewählt haben:

- Den Programmwahlschalter auf die Position «Aus» stellen.

- Stellen Sie den Programmwahlschalter auf die Position des gewünschten Waschprogramms. Die Anzeigelampe «Bereit» leuchtet auf.

- Drücken Sie die Taste «Start».

Die Anzeigelampe «Waschen» leuchtet auf. Es beginnt der Ablauf des neu ausgewählten Programms.

Unterbrechung eines ablaufenden Programms

Ein laufendes Programm unterbrechen:

- Den Programmwahlschalter auf die Position «Aus» stellen.

- Stellen Sie den Programmwahlschalter auf «Abpumpen» oder «Schleudern».

Die Anzeigelampe «Bereit» leuchtet auf. Die Option «Spülstop» nicht auswählen.

- Drücken Sie die Taste «Start».

Die Anzeigelampe «Waschen» leuchtet auf.

Nach Ablauf des Programms/Die Wäsche aus der Maschine nehmen

Die Anzeigelampe «Ende» leuchtet auf.

- Den Programmwahlschalter auf die Position «Aus» stellen.

Wenn erforderlich:

- Wählen Sie ein Zusatzprogramm («Abpumpen», «Schleudern» oder «Spülen»).

- Drücken Sie die Taste «Start».

- Nach Beendigung des ausgewählten Zusatzprogramms den Programmwahlschalter auf die Position «Aus» stellen.

Die Wäsche aus der Maschine nehmen

- Schließen Sie den Wasserhahn.

- Das Einfüllfenster öffnen.

Sollte sich das Einfüllfenster des Geräts nicht öffnen lassen:

2 Minuten warten (die Sicherheitsfunktion der Maschine ist aktiviert) oder:

Nach Auswahl der Option «Spülstop» verbleibt Wasser im Innern der Waschmaschine.

Wählen Sie ein Zusatzprogramm («Abpumpen» oder «Schleudern»), um das Wasser abzuleiten.

- Die Wäsche aus der Maschine nehmen

- ! Entfernen Sie Fremdkörper und Metallobjekte (Clips, Klammern, Geldstücke, usw.), die sich im Innern der Trommel oder an der Gummidichtung befinden könnten.
Rostgefahr!

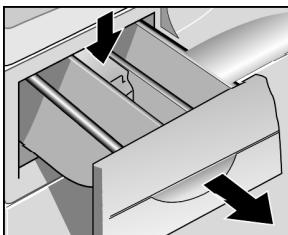
Lassen Sie das Einfüllfenster geöffnet, damit der Innenraum der Waschmaschine trocknen kann.

Äußere Reinigung des Geräts

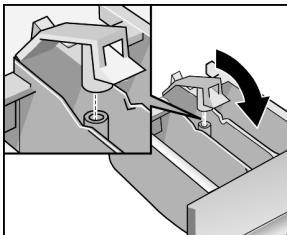
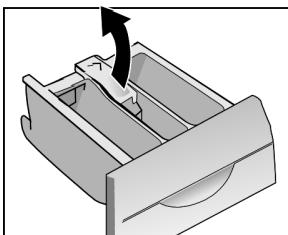
- ! Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Gerät muß dieses vom Stromnetz getrennt und der Wasserhahn geschlossen werden.
- ! Verwenden Sie keine Lösungsmittel! Diese Mittel können Beschädigungen an den Komponenten des Geräts verursachen, gesundheitsschädliche Dämpfe bilden oder Explosionen verursachen.
- ! Reinigen Sie das Gerät nicht, indem Sie es mit einem Wasserstrahl abspritzen!

Reinigen Sie das Gehäuse und die Bedienungsschalter nur mit lauwarmem Seifenwasser oder einem handelsüblichen Reinigungsmittel. Keine scheuernden oder aggressiven Produkte verwenden. Mit einem weichen Tuch trocknen.

Reinigung der Waschmittelschublade



1. Nehmen Sie die Waschmittelschublade ganz aus dem Gerät heraus. Drücken Sie dazu auf das bewegliche Teil, das sich im hinteren Teil in der Schale für Weichspüler befindet, um die Lade aus der Arretierung zu lösen. Halten Sie das bewegliche Teil gedrückt, und nehmen Sie die Lade aus dem Gerät.
2. Reinigen Sie alle Teile und Komponenten unter laufendem Wasser.
3. Setzen Sie die Waschmittelschublade wieder in das Gerät ein.



Kesselsteinentfernung im Gerät

Generell ist es nicht erforderlich, eine Kesselsteinentfernung im Gerät durchzuführen, wenn das Waschmittel korrekt dosiert wird.

- ! Die Mittel zur Kesselsteinentfernung enthalten Säuren, die die Elemente und Komponenten des Geräts angreifen und die Wäsche entfärben können.
Möchten Sie dennoch an Ihrem Gerät eine Kesselsteinentfernung durchführen wollen, müssen Sie die Anweisungen des Herstellers strikt einhalten.

Reinigung der Trommel

Die von Metallobjekten verursachten Rostflecken müssen mit chlorfreien Reinigungsmitteln gereinigt werden. (Beachten Sie die Beschreibung der in den Mitteln enthaltenen Stoffe auf deren Verpackung!) Verwenden Sie niemals Stahlwolle!

Reinigung der Wasserablaufpumpe

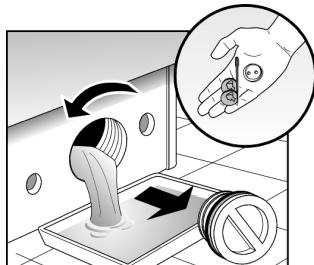
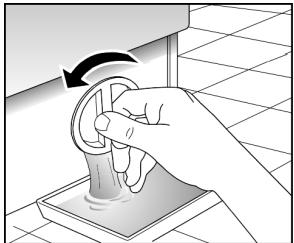
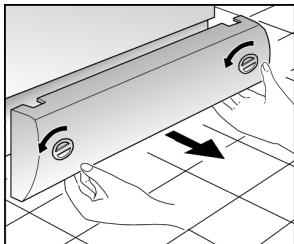
Die Reinigung ist aus folgenden Gründen erforderlich:

- Wenn die Laugenpumpe durch Fremdkörper blockiert ist (Knöpfe, Klammern, Clips, usw.), kann das Waschwasser nicht abgepumpt werden.
- Nach Waschen von Textilien, die reichlich Fussel abgeben.

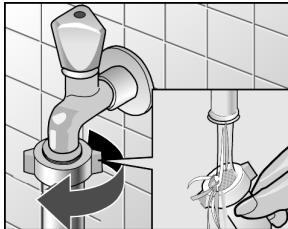
Vor der Reinigung der Ablaufpumpe muß Restwasser im Innern des Geräts abgeführt werden. Sollte die Pumpe verstopft sein, können bis zu 20 Liter Wasser auslaufen.

Vorgehensweise:

1. Die Sockelblende auf der Stirnseite der Waschmaschine abnehmen.
- ! **Verbrennungsgefahr!** Lassen Sie die Waschlauge abkühlen.
2. Einen niedrigen Behälter unter den Ablaufpumpenverschluß stellen (Ablaufsieb). Deckel löschen, ohne ihn ganz abzunehmen, damit das Wasser allmählich abläuft. Wenn der Behälter voll ist, den Deckel wieder festschrauben. Den Vorgang so oft wiederholen, bis kein Wasser mehr abläuft. Das Restwasser mit einem geeigneten Tuch entfernen.
3. Den Deckel der Ablaufpumpe abschrauben.
4. Die angehäuften Fremdkörper und Fusseln entfernen. Den Innenbereich der Pumpe säubern. Die Flügel müssen sich bewegen lassen.
5. Den Deckel der Ablaufpumpe wieder montieren und befestigen. Vergewissern Sie sich, daß er richtig verschlossen ist.
6. Die Sockelblende wieder montieren und befestigen.
7. Gießen Sie zwei Liter Wasser in die Waschmittelschublade, und lassen Sie das Zusatzprogramm «**Abpumpen**» ablaufen. Damit wird verhindert, daß beim nächsten Waschgang Waschmittel ausgeleitet wird, ohne verwendet worden zu sein.



Reinigung der Siebe am Wasseranschluß des Geräts



Die Siebe am Wasseranschluß des Geräts müssen dann gereinigt werden, wenn bei offenem Wasserhahn kein oder nur sehr wenig Wasser in das Gerät gelangt.

Die Siebe befinden sich im Schlauchstutzen, der den Zulaufschlauch des Geräts mit dem Wasserhahn verbindet, sowie im Anschluß des Magnetventils an der Rückseite.

Vorgehensweise:

1. Schließen Sie den Wasserhahn.
2. Wählen Sie ein beliebiges Waschprogramm aus (außer «Schleudern» und «Abpumpen»). Drücken Sie die Taste «Start». Schalten Sie die Waschmaschine nach 40 Sekunden ab, indem Sie die Taste «Start» erneut drücken.
Auf diese Weise wird der Zulaufschlauch druckentlastet.
3. Trennen Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn.
Spülen Sie das Sieb unter laufendem Wasser.
4. Schließen Sie den Schlauch wieder am Wasserhahn an.
5. Trennen Sie den Wasserzulaufschlauch von seinem Anschluß auf der Rückseite des Geräts.
6. Nehmen Sie das Sieb mit einer Flachzange heraus, säubern Sie es, und setzen Sie es erneut in seiner Aufnahme ein.
7. Schließen Sie den Schlauch wieder an seinem Anschluß an, und befestigen Sie ihn.
8. Öffnen Sie den Wasserhahn, und vergewissern Sie sich, daß kein Wasser austritt.
9. Wasserhahn schließen.

Ist Ihre Waschmaschine an einem Ort aufgestellt, der nicht gegen tiefe Temperaturen geschützt ist, muß nach jedem Waschgang das Restwasser, das sich in der Pumpe und im Zulaufschlauch befinden könnte, entleert werden.

Frostschutz

Entleeren des Wassers aus der Ablaufpumpe:

Siehe Kapitel «Reinigen der Laugenpumpe».

Entleerung des Wassers aus dem Zulaufschlauch:

1. Schließen Sie den Wasserhahn.
2. Den Zulaufschlauch vom Wasserhahn abnehmen.
Das Ende des Schlauchs in ein Gefäß führen.
3. Wählen Sie ein beliebiges Waschprogramm aus und lassen Sie es 40 Sekunden lang laufen. Das im Schlauch enthaltene Wasser wird entleert.
4. Den Zulaufschlauch wieder am Wasserhahn anschließen.

Kleinere Störungen mit einfacher Lösung

- ! Die Reparaturen, die an den elektrischen Apparaten durchgeführt werden müssen, dürfen nur von Elektrikern oder Fachleuten ausgeführt werden.
Falsch oder nicht korrekt ausgeführte Reparaturen können eine ernsthafte Gefahr darstellen und dem Benutzer großen Schaden zufügen.

Störung	Mögliche Ursache / Lösungsvorschläge
Die Anzeigelampen leuchten nicht auf.	Der Gerätestecker ist nicht oder nicht richtig in die Steckdose eingesteckt. Die Stromsicherung ist herausgesprungen. Stromausfall.
Stromausfall	Bei einem Stromausfall oder einer Gerätestörung kann ein Notabpumpen des Wassers ausgeführt werden (siehe Kapitel «Reinigung der Ablaufpumpe»), um die Wäsche aus der Maschine herausnehmen zu können.
Der Waschgang startet nicht.	Die Taste «Start» ist nicht gedrückt.
Der Waschgang startet nicht. Die Anzeigelampe «Bereit» blinkt.	Das Einfüllfenster ist nicht richtig geschlossen.
Es wird kein Wasser eingepumpt oder kein Waschmittel eingespült. Die Anzeigelampe «Waschen» blinkt.	Der Wasserhahn ist geschlossen oder die Wasserzulaufsiebe sind verschmutzt. Siehe Kapitel «Reinigung der Siebe am Wasserausfluß des Geräts».
Beim Waschen ist kein Wasser zu sehen.	Es handelt sich nicht um eine Störung! Das Wasser befindet sich im Innern des Geräts unterhalb des sichtbaren Bereichs.
Das Waschresultat ist nicht zufriedenstellend.	Der Grad der Verschmutzung der Wäsche ist höher als normal. Die Waschmitteldosierung ist unzureichend. Das Waschmittel gemäß den Herstelleranweisungen dosieren. Die beste Temperatur und das geeignetste Waschprogramm für die Wäsche wählen.
Aus der Waschmittelschublade dringt Schaum heraus.	Es wurde zuviel Waschmittel verwendet. Schalten Sie das Gerät ca. 5 – 10 Minuten ab. Um die Schaumbildung zu stoppen, in die Waschmittelschale einen Eßlöffel Weichspüler geben, und mit einem halben Liter Wasser einspülen. Die Waschmitteldosis beim nächsten Waschen verringern.
Nach dem letzten Spülgang ist Schaum zu sehen.	Einige Waschmittel neigen zu intensiver Schaumbildung. Dies hat keinerlei Auswirkung auf das Spülresultat.
Seltsame Geräusche vom Trommelantriebsmotor	Es handelt sich nicht um eine Störung! Während der Aufheizphase sind Motorengeräusche zu hören, die bei der Inbetriebnahme normal sind.

Geräusche in der Pumpe

Die Maschine vibriert beim Waschen und Schleudern.

Es handelt sich nicht um eine Störung! Diese Geräusche sind normal bei der Inbetriebnahme und beim Auslauf aus der Ablaufpumpe.

Das Gerät schleudert nicht.

Die Transportsicherung wurde nicht abgenommen. Beachten Sie die Aufstellanweisung der Maschine.

Die regulierbaren Standbeine der Maschine wurden während der Installation des Geräts nicht befestigt. Die Maschine mit einer Wasserwaage waagrecht ausrichten und die Standbeine gemäß den Installationsanweisungen befestigen.

Das Gerät leitet das gebrauchte Wasser nicht ab. Die Anzeigelampe «Ende» blinkt.

Die Ablaufpumpe ist verstopft. Der Ablauffschlauch ist umgeborgen oder verstopft. Siehe Kapitel «Reinigen der Laugenpumpe».

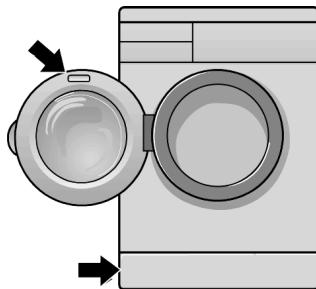
Die Ablaufpumpe ist verstopft. Der Ablauffschlauch ist umgeborgen oder verstopft. Siehe Kapitel «Reinigen der Laugenpumpe».

Kundendienst

- Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, vergewissern Sie sich, daß Sie die Störung nicht selbst beheben können. (Siehe Kapitel «Kleinere Störungen mit einfacher Lösung»).
In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Technikereinsatz.
- ! Sollte trotz der vorstehenden Hinweise die Störung nicht behoben worden sein, müssen Sie das Gerät abschalten, den Netztecker aus der Steckdose ziehen, den Wasserhahn schließen und sich mit dem Kundendienst in Verbindung setzen.

Wenn Sie die den Kundendienst rufen, vergessen Sie nicht, die **Erzeugnisnummer(E-Nr.)** und die **Fertigungsnummer(FD)** anzugeben. Beide Nummern befinden sich auf dem Typenschild auf der Innenseite des Einfüllfensterrahmens und auf dem Schild auf der Innenseite der Abdeckung unter der Sockelschutzblende.

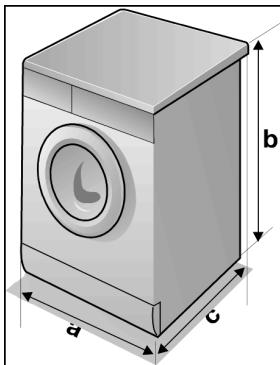
Notieren Sie hier die Nummern Ihres Geräts



E-Nr. _____	FD _____
Produktnummer	Herstellungsnummer

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.

Technische Merkmale



a – Breite	59,5 cm
b – Höhe	85,0 cm
c – Tiefe	56,0 cm
Gewicht	ca. 70 Kg
Fassungsvermögen der Trommel	gemäß Typenschild
Gewicht der Trockenwäsche	
Netzspannung	
Sicherung	
Leitungswasserdruck	1–10 bar

Verbrauchswerte

Programm	Wäschefüllung	Verbrauchswerte **		
		Strom	Wasser	Dauer
Buntwäsche 40° C	5,00 kg*	0,50 Kwh	54 l	118 min
Buntwäsche 60° C	5,00 kg	0,95 Kwh	49 l	118 min
Buntwäsche, Intensiv Flecken, 60° C	5,00 kg*	0,95 KWh	49 l	135 min
Kochwäsche 90°C	5,00 kg	1,90 Kwh	61 l	118 min
Pflegeleichte Wäsche 40°C	3,00 kg*	0,50 KWh	50 l	75 min
Feinwäsche 30°C	2,00 kg	0,30 KWh	50 l	55 min
Wolle 30°C	2,00 kg*	0,20 KWh	35 l	50 min

* Versuchsprogramme gemäß Norm EN 60456: 1999 e IEC 456 Ausg. 3 1998: 02

** Die in der Tabelle angegebenen Verbrauchswerte sind rein orientativ und können von den tatsächlich gemessenen Werten je nach Druck, Härtegrad und Temperatur des Wassers, das in die Waschmaschine eingeleitet wird, der Temperatur des Bereichs oder des Raums, wo die Waschmaschine installiert wurde, der Art und Menge der Wäsche, die in die Waschmaschine eingefüllt wurde, dem verwendeten Waschmittel, den Spannungsschwankungen, die im Stromnetz auftreten und den gewählten Zusatzfunktionen abweichen.

CONSTRUCTA – NEFFVERTRIEBS – GMBH – MUNICH

8407 de
5420005353